

Zeitschrift: Schweizer Monatshefte : Zeitschrift für Politik, Wirtschaft, Kultur
Herausgeber: Gesellschaft Schweizer Monatshefte
Band: 70 (1990)
Heft: 2

Werbung

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 17.02.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Weit besser wäre, sich nun auch auf unsere historische Aufgabe zu besinnen. Innerhalb Europas läge sie weniger in der egoistischen Befolgung einer blutleeren Neutralitätspolitik als im Wahrnehmen der Aufgaben einer mehrsprachigen, zentralgelegenen *Helvetia mediatrix*. Als solche würden wir nicht etwa Schiedsrichterrollen auf uns nehmen dürfen, sondern hätten uns als Gutachter und Vermittler zur Verfügung zu stellen. Die alten Erfahrungen im Zusammenleben verschiedener Sprach- und Konfessionsregionen sowie im Austarieren unterschiedlicher Interessen könnten sicher auch dem erweiterten Europa zugutekommen. Das brächte uns auch mehr Sympathien ein als der Versuch, weiterhin ein Dasein als zentraleuro päische Drohne anzustreben.

